

## **Protokoll der 3. Mitgliederversammlung vom 30. Mai 2012**

Datum: 30. Mai 2012, 20:00 (Ende der Versammlung: 22:50 Uhr)  
Ort: Versammlungssaal im Pater-Delp-Haus, Steinstraße 5, 64807 Dieburg  
Sitzungsleitung: Christa Antoni-Heinrich

Teilnehmer: Die Teilnehmerliste kann beim Vorstand eingesehen werden.

Anwesend waren 23 stimmberechtigte Mitglieder. Ein Mitglied musste die Versammlung vorzeitig verlassen, so dass an den Abstimmungen und Wahlen (Punkte 6. bis 10.) 22 stimmberechtigte Mitglieder teilnahmen.

## **Tagesordnung**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht/ Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit
4. Kassenbericht
5. Kassenprüfbericht
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl der/ des 2. Vorsitzenden für 2 Jahre
8. Wahl Kassenverwalter/in für 2 Jahre
9. Wahl der Kassenprüfer/innen
10. Wahl von Beisitzer/innen
11. Anträge
12. Verschiedenes

## **1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Als Versammlungsleiterin begrüßte die 1. Vorsitzende Christa Antoni-Heinrich die Teilnehmer der 3. Mitgliederversammlung im Versammlungssaal des Pater-Delp-Hauses.

Anwesend waren zunächst 23 stimmberechtigte Mitglieder. Da ein Mitglied die Versammlung vorzeitig verlassen musste, nahmen an Wahlen und Abstimmungen (Punkte 6. bis 10.) 22 stimmberechtigte Mitglieder teil.

### Formales:

- Die satzungsgemäße Einladung wurde festgestellt.
- Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

## **2. Genehmigung der Tagesordnung**

Anträge auf Änderung der Tagesordnung gemäß Einladung zur Mitgliederversammlung sind nicht eingegangen. Die Tagesordnung wurde genehmigt.

## **3. Rechenschaftsbericht/ Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit**

Die erste Vorsitzende Christa Antoni-Heinrich berichtete über die Vereinsaktivitäten im vergangenen Jahr.

Schwerpunkte waren einerseits öffentliche Aktionen wie die Teilnahme am Fairen Frühstück, am Fest der Kulturen im Fechenbachpark, die Unterstützung des Chores Resta Con Noi im Zusammenhang mit der Fairen Woche 2011, die Teilnahme am Martinsmarkt und Maimarkt und den Vortrag über Malaysia in Verbindung mit dem Weltgebetstag. Höhepunkt der öffentlichen Veranstaltungen war der Auftritt des Pfarrerkabarets, dessen Erlös zum Teil der Bildungsarbeit des Vereins gespendet wurde.

Auch intern wurden zahlreiche Veranstaltungen und Fortbildungen durchgeführt wie ein Seminar zu Klangschalen, Teeverkostung, Präsentation neuer Waren und schließlich ein Mitarbeiterfest mit Weinverkostung, das vor allem den Zusammenhalt der ehrenamtlichen Mitarbeitenden im Weltladen fördern sollte. Wichtig für die gemeinsame Arbeit waren auch die Kontakttreffen mit den Vertreterinnen und Vertretern von Weltläden in Südhessen. Neu war auch die Beschäftigung von Praktikantinnen im März 2012.

Zu einem Erfolg hat sich der Verkauf des Dieburger Stadtkaffees entwickelt, der sowohl in gemahlener Form als auch als Bohne verkauft wird. Die Idee der Stadtkaffees ist Teil der Agenda 21. Dieses entwicklungs- und umweltpolitische Aktionsprogramm für das 21. Jahrhundert wurde bereits 1992 auf der „Rio-Konferenz“ der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung von 179 Staaten als Leitpapier entwickelt.

Der zentrale Handlungsgedanke zur nachhaltigen Entwicklung lautet „*global denken - lokal handeln*“. Dieser Grundgedanke ist auch das Leitmotiv der Weltläden und trieb den Vorstand des Eine-Welt-Verein-Dieburg an, einen eigenen Agenda Kaffee für Dieburg umzusetzen.

Christa Antoni-Heinrich gab einen Ausblick auf die nächsten Veranstaltungen: Teilnahme an der Blauen Nacht, Teilnahme an der Schokoladenausstellung, die ab 18.6. in Zusammenarbeit mit dem Weltladen Darmstadt, Goethes Weltladen und der Kreisvolkshochschule Darmstadt-Dieburg im Landratsamt stattfinden wird. Die Ausstellung ist für Schulklassen geplant, am 20.6. wird eine Führung für Erwachsene stattfinden.

Außerdem soll an jedem 11. eines Monats ein Weltladenstammtisch stattfinden. Das erste Treffen findet im „Mephisto“ statt. Interessierte sind herzlich dazu eingeladen.

In einer zweiten Präsentation gab der Leiter der AG Bildung, Bernhard Knitsch, einen Überblick über die Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres. Ziel dieser Arbeitsgemeinschaft ist es unter anderem, Bildungsmaterialien zum Thema Fairer Handel für Schulen, Kindergärten, Jugend- und Erwachsenenengruppen zusammenzustellen, zu katalogisieren und selbst Material anzuschaffen und auch für Kampagnen zu nutzen.

Hierzu soll auf ein Angebot des Weltladen-Dachverbandes zurückgegriffen werden, der Material zu einzelnen Schwerpunktthemen unter dem Begriff „Bildungssäule“ zur Verfügung stellt, das von Interessenten zur Verwendung Seminare, Projekten oder Projektgruppen ausgeliehen werden kann. Kooperationen mit der Stadtbibliothek Dieburg und dem Weltladen Darmstadt sowie mit der Goetheschule sind geplant bzw. werden bereits durchgeführt. (Bananenausstellung in 2011 / Schokoladenausstellung in 2012).

Christa Antoni-Heinrich dankte im Namen der Vorstandsmitglieder allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Vereinsmitgliedern für Ihre Unterstützung des Vereins.

#### **4. Kassenbericht**

Gerhard Werum stellte als Kassenverwalter den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2011 vor. Der Umsatz im Geschäftsbetrieb betrug im Jahr 2011 knapp 125.000 € (brutto) und lag damit deutlich über den Erwartungen.

Der Kassenbericht lässt sich wie folgt zusammenfassen:

	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>Summe</b>
<b>Ideeller Bereich (Mitgliedsbeiträge und Spenden):</b>	3.693,94 €	0,00 €	<b>3.693,94 €</b>
<b>Vermögensverwaltung</b>	32,25 €	0,00 €	<b>32,25 €</b>
<b>Zweckbetrieb (Verein)</b>	4.817,14 €	-4.812,2 €	<b>4,94 €</b>
<b>Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (Laden)</b>	124.852,70 €	-120.746,91 €	<b>4.105,79 €</b>
		<b>Jahresüberschuss</b>	<b>7.836,92 €</b>

Auf Nachfrage mehrerer Mitglieder erläutert der Vorstand, dass mit Überschüssen zunächst die Darlehen (zur Eröffnung und Einrichtung des Weltladens) zurück gezahlt werden, später sollen dann – dem Vereinszweck entsprechend - Projekte unterstützt werden.

## **5. Kassenprüfbericht**

Dieter Engel lobte in seiner Funktion als Kassenprüfer erneut die übersichtliche und nachvollziehbare Buchführung und bescheinigte, dass die Kasse im Jahr 2011 ordnungsgemäß und fehlerfrei geführt worden ist. Der zweite Kassenprüfer, Alexander Kraher, konnte an der Mitgliederversammlung nicht teilnehmen. Der Kassenprüfbericht kann beim Vorstand eingesehen werden.

Nach Aussage der Kassenprüfer hat sich der Umfang der Buchungen im letzten Jahr erheblich erhöht (6 Ordner statt bisher 2). Die Kassenprüfer haben daher u.a. empfohlen, einen Teil der Buchhaltung extern bearbeiten zu lassen (vgl. hierzu Punkt 11).

## **6. Entlastung des Vorstandes**

Gerhard Werum wurde als Kassenverwalter des Eine Welt Vereins von der Mitgliederversammlung für das Geschäftsjahr 2011 entlastet (21 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 0 Gegenstimmen).

Der Vorstand des Eine Welt Vereins wird von der Mitgliederversammlung einstimmig, bei Enthaltung der anwesenden Vorstandsmitglieder, für das Geschäftsjahr 2011 entlastet (15 Ja-Stimmen, 7 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen).

## **7. Wahl der/ des 2. Vorsitzenden für 2 Jahre**

Die Wahl der zweiten Vorsitzenden erfolgt gemäß Vereinssatzung in geraden Kalenderjahren. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurden somit gemäß §8 der Vereinssatzung die Wahlen des oder der 2. Vorsitzenden und des Kassenverwalters bzw. der Kassenverwalterin erforderlich

Die amtierende stellvertretende Vorsitzende, Franziska Obst, steht aus persönlichen Gründen nicht zur Wiederwahl zur Verfügung. Christa Antoni-Heinrich dankte Franziska Obst für ihren Einsatz in der Funktion der 2. Vorsitzenden.

Christa Antoni-Heinrich übernahm die Funktion der Wahlleiterin. Die Mitgliederversammlung erklärte sich einstimmig damit einverstanden, den Vorstand in öffentlicher Wahl zu wählen. An den Wahlen nahmen 22 stimmberechtigte Mitglieder teil.

Die zunächst von der Mitgliederversammlung vorgeschlagenen Kandidatinnen konnten sich aus verschiedenen Gründen nicht zur Wahl stellen. Zur Wahl des 2. Vorsitzenden stellte sich Klaus Schulte freiwillig.

---

<b>Name</b>	<b>Ja-Stimmen</b>	<b>Ergebnis</b>
Klaus Schulte	22	Klaus Schulte nahm die Wahl an.

Hinweis. Christa Antoni-Heinrich steht ab 2013 nicht mehr für das Amt als 1. Vorsitzende zur Verfügung.

## **8. Wahl des Kassenverwalters bzw. der Kassenverwalterin für 2 Jahre**

Insbesondere aufgrund des hohen Umsatzes im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb entspricht der Aufwand für die Buchhaltung dem eines Kleinbetriebes. Zur Wiederwahl stellte sich Gerhard Werum. Er warb für eine in absehbarer Zeit tätig werdende externe Unterstützung. Die Mitgliederversammlung stimmte dem zu (s. hierzu Punkt 11.). Weitere Vorschläge zur Wahl eines Kassenverwalters bzw. einer Kassenverwalterin sind nicht eingegangen.

---

<b>Name</b>	<b>Ja-Stimmen</b>	<b>Ergebnis</b>
Gerhard Werum	22	Gerhard Werum nahm die Wahl an.

## **9. Wahl der Kassenprüfer/innen**

Zur Wiederwahl standen die amtierenden Kassenprüfer Dieter Engel und Alexander Krahmer. Der zweite Kassenprüfer, Alexander Krahmer, konnte an der Mitgliederversammlung nicht teilnehmen, hat aber im Einklang mit §7, Abs. (8) der Vereinssatzung sein Einverständnis mit der Wahl schriftlich erklärt.

---

<b>Name</b>	<b>Ja-Stimmen</b>	<b>Ergebnis</b>
Dieter Engel	21	Dieter Engel und Alexander Krahmer
Alexander Krahmer	(1 Enthaltung)	(per schriftlicher Erklärung) nahmen die Wahl an.

## 10. Wahl von Beisitzer/innen

Zur Wiederwahl als BeisitzerInnen wurden vorgeschlagen:

1. Gertrud Meyer-Sauerwein
2. Gudrun Werum

Beide Kandidaten wurden im Block mit 20 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen wiedergewählt. Die Gewählten nahmen die Wahl an.

Für 1 weiteres Jahr wirkt Monika Mattern als gewählte Beisitzerin (gewählt in 2011) im Vorstand mit. Nicht wiedergewählt wurde Bernd Fink, der aus beruflichen Gründen auf eigenen Wunsch als Beisitzer ausgeschieden ist.

## 11. Anträge

Gertrud Meyer-Sauerwein stellte folgenden Antrag zur Abstimmung:

Die Mitgliederversammlung beauftragt den Vorstand, externe professionelle Unterstützung für den Kassenverwalter zu suchen und zu beauftragen. Die Tätigkeit erfolgt gegen Vergütung nach Aufwand.

Der Beschluss hierzu wurde mit 22 Ja-Stimmen verabschiedet.

## 12. Verschiedenes

### Terminfindung Mitgliederversammlung

Es wurde vorgeschlagen, die Mitgliederversammlung zukünftig nicht um Pfingsten einzuberufen, damit mehr Mitglieder teilnehmen können. Es wird angestrebt, die Versammlung künftig im Februar/ März einzuberufen. Die ordentliche Mitgliederversammlung unmittelbar am Jahresanfang (im Januar) gestaltet sich schwierig, da in diesem Zeitraum der Abschluss des abgelaufenen Geschäftsjahres einige Zeit in Anspruch nimmt.

Dieburg, 1. Juli 2012

Aufgestellt:



Klaus Konrad  
(Schriftführer)



Christa Antoni-Heinrich  
(Vorsitzende und Versammlungsleiterin)